

# Lagebericht 2023

## 1. Grundlagen des Vereins

Nach ihrer Satzung hat die Aktion Mensch den Zweck „der Förderung der Behindertenhilfe (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 10 AO), der Jugendhilfe (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 4 AO), des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 9 AO) sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (Paragraf 52 Absatz 2 Nummer 7 AO)“. Das erreicht sie mit ihrer erfolgreichen Soziallotterie. Mit den Erlösen kann die Aktion Mensch Projekte für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche fördern. Sie kann außerdem für ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung werben.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Die gesamtwirtschaftliche Ausgangslage stellt sich zum Jahreswechsel 2023 / 24 im Zuge der Nachwirkungen der vorangegangenen Krisen, insbesondere den erheblichen Kaufkraftverlusten als Folge des massiven Energie- und Nahrungsmittelpreisanstiegs, der schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung, den geopolitischen Krisen sowie den geldpolitischen Straffungen, weiterhin sehr schwach dar.

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes **sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP)** im Jahr 2023 **um 0,3 Prozent** (kalenderbereinigt um 0,1 Prozent). Als Gründe für den Rückgang des BIP im Jahr 2023 werden das krisengeprägte Umfeld, die hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen, ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland genannt. 2022 war das BIP um 1,8 Prozent gestiegen. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 Prozent höher.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html)

Die **Inflationsrate** betrug 2023 laut Statistischem Bundesamt **5,9 Prozent**. 2022 hatte sie bei 6,9 Prozent gelegen. Preistreiber waren 2023 insbesondere Nahrungsmittel.<sup>2</sup>

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die **Erwerbstätigkeit** (nach dem Inlandskonzept) im Jahresdurchschnitt 2023 um 333.000 **auf 45,93 Millionen gewachsen** (+0,7 Prozent).<sup>3</sup>

Der **private Konsum** ist im vergangenen Jahr aufgrund der nachwirkenden Kaufkraftverluste und der Kaufzurückhaltung, auch im Zuge der erhöhten Unsicherheit infolge der geopolitischen Konflikte, preisbereinigt um **0,8 Prozent zurückgegangen**. Damit lag er immer noch etwas unter dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019.

Bei einem Rückgang der Inflation, steigenden Reallöhnen und einer allmählichen Belebung der Weltwirtschaft dürften sich zentrale Belastungsfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland aber im Verlauf dieses Jahres verringern und eine vor allem binnenwirtschaftlich getragene Erholung einsetzen.<sup>4</sup>

#### Branchenbezogene Rahmenbedingungen:

Die Spieleinsätze des **Deutschen Lotto- und Totoblocks** (DLTB) lagen 2023 bei rund 8,2 Milliarden Euro, was ein Einsatzplus von etwa +2,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. 3,8 Milliarden Euro der Spieleinsätze entfielen auf LOTTO 6aus49 (Vorjahr: 3,84 Milliarden Euro, -1 Prozent). Die Spieleinsätze für den Eurojackpot lagen bei 2,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,76 Milliarden Euro, +13,6 Prozent). Online wurden Spieleinsätze von rund 1,2 Milliarden Euro generiert (Vorjahr: 1,09 Milliarden Euro, +10 Prozent).<sup>5</sup>

Die **GlücksSpirale** verzeichnete 2023 bei Einsätzen von 226,5 Millionen Euro ein Umsatzminus von 0,2 Prozent. Ihre Zusatzlotterie Sieger-Chance verzeichnet bei Einsätzen von insgesamt 23,7 Millionen Euro ein Umsatzplus von 3,3 Prozent.<sup>6</sup>

Die **Deutsche Postcode Lotterie** hat bislang weder ihren Umsatz noch die Förder-summe aus 2023 veröffentlicht. Im Vorjahr lag der Umsatz der Deutschen Postcode Lotterie erstmals über dem Umsatz der Deutschen Fernsehlotterie.

---

2 [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_020\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html)

3 [https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-dezember-2023\\_ba046387.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-dezember-2023_ba046387.pdf) S. 41

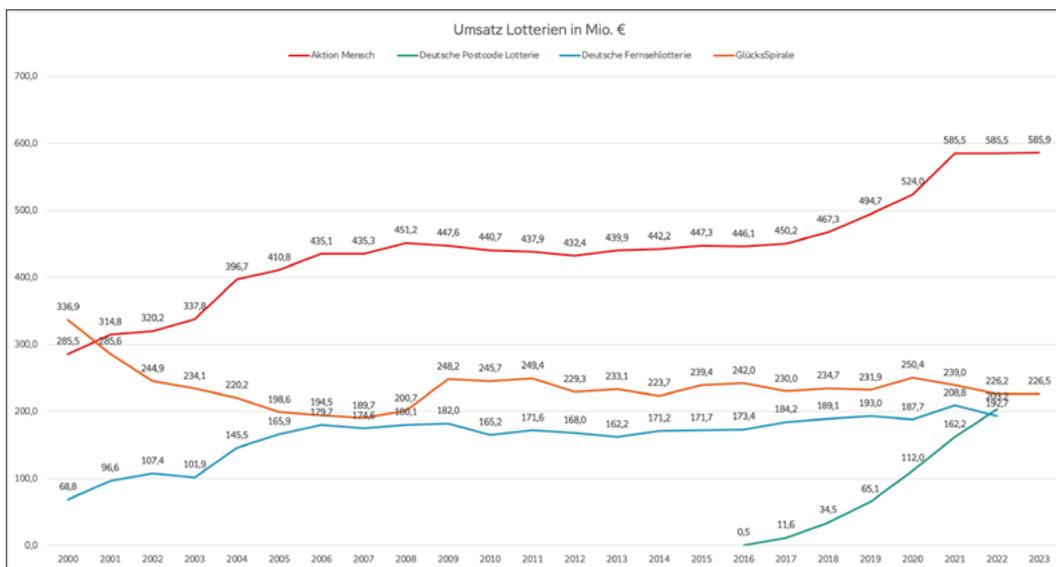
4 <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2024/20240115-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-januar-2024.html>

5 <https://www.lotto.de/ueber/neuigkeiten/allgemein/2024/2024-01-04>

6 <https://www.gluecksspirale.de/app/uploads/2024/01/Pressemitteilung-vom-05.01.2024.pdf>

Die **Deutsche Fernsehlotterie** hat ihren Umsatz von 2023 ebenfalls noch nicht veröffentlicht, aber die Fördersumme bekanntgegeben: Sie liegt für die Deutsche Fernsehlotterie und die Stiftung Deutsches Hilfswerk zusammen bei rund 72,5 Millionen Euro. Im Vorjahr hatten sie zusammen 34 Millionen Euro ausgeschüttet.<sup>7</sup> Als Grund für diese stark gestiegene Fördersumme wird angegeben, dass neben den Erlösen der Deutschen Fernsehlotterie auch bislang nicht abgerufene Fördermittel der Stiftung im Jahr 2023 an Förderprojekte vergeben wurden.<sup>8</sup>

### Bruttoumsatzentwicklung der Soziallotterien 2000–2023



7 [https://cdn.fernsehlotterie.de/content/uploads/2023/01/18194434/2023\\_Tandem\\_Helfen-und-Gewinnen-1.pdf](https://cdn.fernsehlotterie.de/content/uploads/2023/01/18194434/2023_Tandem_Helfen-und-Gewinnen-1.pdf)

8 <https://www.presseportal.de/pm/105325/5680213>

Bruttowerbespendings der Wettbewerber 2023 gegenüber Vorjahr in Millionen Euro<sup>9</sup>

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Veränderung</b>
Aktion Mensch	49,31	91,50	86 %
Deutsche Postcode Lotterie	42,83	89,11	108 %
Deutsche Fernsehlotterie	14,67	23,86	63 %
aidFIVE	2,69	0,07	-97 %
GlücksSpirale	9,47	9,46	0 %
Deutscher Lotto- und Totoblock	92,38	71,46	-23 %
Eurojackpot	38,61	19,78	-49 %
Summe	249,97	305,24	
Differenz zum Vorjahr		55,27	

## 2.2 Geschäftsverlauf im Jahr 2023

Das Geschäftsjahr 2023 verlief aus Sicht der Geschäftsleitung zufriedenstellend.

Der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Aktion Mensch ist der Lotterieumsatz; er liegt im Jahr 2023 mit 585,9 Millionen Euro (brutto) leicht über Vorjahr. Der ambitionierte Plan konnte aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtlage nicht ganz erreicht werden.

Die im Geschäftsjahr erwirtschafteten Mittel für satzungsgemäße Zwecke – Förderung und Aufklärung – lagen bei 230,6 Millionen Euro und damit 8,8 Millionen Euro über Vorjahr.

Aus den vorhandenen Mitteln wurden insgesamt 8.492 Förderanträge mit einem Fördervolumen von 218,5 Millionen Euro bewilligt.

Die Verteilung der bewilligten Förderungen auf die verschiedenen Lebensbereiche stellt sich wie folgt dar:

<sup>9</sup> Quelle: Nielsen Media Germany GmbH

	<b>Mio. EUR</b>
Arbeit	26,0
Wohnen	17,0
Freizeit	43,1
Bildung und Persönlichkeitsentwicklung	89,8
Barrierefreiheit und Mobilität	40,2
Sonstiges	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>218,5</b>

Darüber hinaus wurden für umfassende Aufklärungsmaßnahmen zum Thema Inklusion 14,9 Millionen Euro aufgewendet.

## 2.3 Darstellung der Lage zum Bilanzstichtag

### 2.3.1 Ertragslage

Der Jahresüberschuss errechnet sich wie folgt:

	<b>2023</b> TEUR	<b>2022</b> TEUR
Bruttoumsatzerlöse der Lotterie	+ 585.893	+ 585.495
Lotteriesteuer	- 97.649	- 97.583
Sonstige Umsatzerlöse	+ 1.633	+ 1.000
Übrige Erträge	+ 29.888	+ 31.947
Unmittelbare Auszahlungen aus dem vereinnahmten Spielkapital	- 177.192	- 177.051
Sonstiger Aufwand zum Erhalt des Unternehmens	- 112.537	- 101.689
Aufwand Förderung und Aufklärung	- 233.452	- 224.206
Finanzergebnis	+ 15.188	- 2.395
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 9	+ 0
<b>Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern)</b>	<b>+ 11.764</b>	<b>+ 15.519</b>

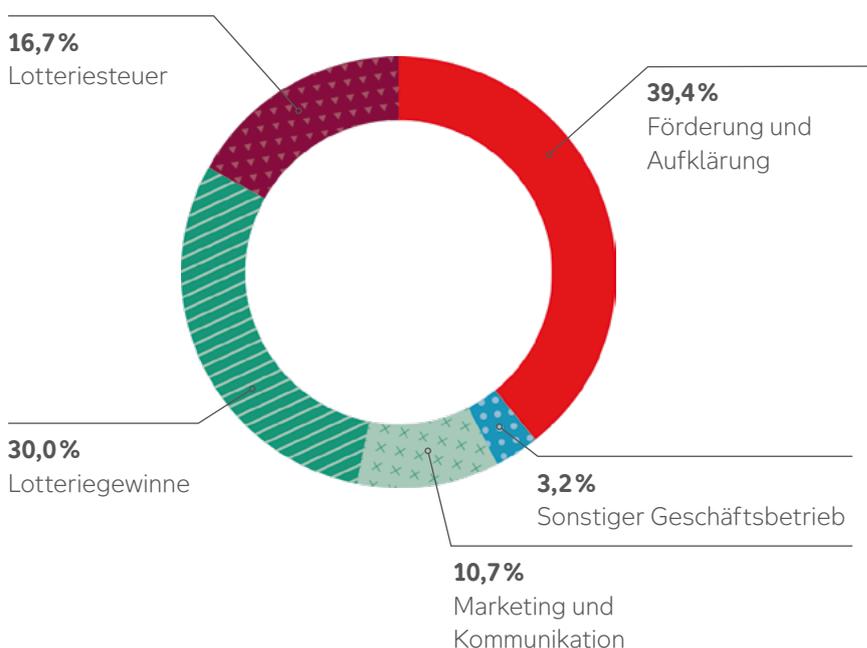
Der Jahresüberschuss wird vollständig in die Rücklagen eingestellt.

Der Zweckertrag stellt den Wert dar, der im Wirtschaftsjahr zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erwirtschaftet wurde:

	<b>2023</b> TEUR	<b>2022</b> TEUR
Bruttoumsatzerlöse Lotterie	+ 585.893	+ 585.495
Lotteriesteuer	- 97.649	- 97.583
Sonstige Umsatzerlöse	+ 1.633	+ 1.000
Spenden und Nachlasserträge	+ 2.126	+ 1.980
Sonstige Erträge	+ 6.140	+ 6.208
Laufende Aufwendungen	- 282.719	- 272.860
Finanzergebnis	+ 15.188	- 2.395
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9	+ 0
<b>Zweckertrag</b>	<b>+ 230.603</b>	<b>+ 221.845</b>
<b>Prozent vom Umsatz</b>	<b>39,36%</b>	<b>37,89%</b>

Die Berechnung des Zweckertrages wurde im aktuellen Geschäftsjahr umgestellt. Sie wurde weiter angelehnt an das DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen), so dass neben den Personalkosten auch die Sachkosten der Förderung und Aufklärung in Höhe von TEUR 1.179 (im Vorjahr: TEUR 271) unter der Mittelverwendung ausgewiesen werden. Im Vergleich zur Zweckertragsbetrachtung im Vorjahr hat sich der Zweckertrag um diesen Betrag erhöht. Auf eine vergleichende Darstellung wird verzichtet.

Die Verwendung der Lotteriererlöse stellt sich wie folgt dar:



### **2.3.2 Finanzlage**

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 73,7 Millionen Euro. Ihnen steht insgesamt kurzfristiges Fremdkapital in Höhe von 551,4 Millionen Euro gegenüber, überwiegend aus bewilligten Förderungen sowie aus Gewinnauszahlungen, die zum Bilanzstichtag nicht abgeflossen waren.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 628,0 Millionen Euro. Da es sich vor allem um jederzeit veräußerbare Wertpapiere handelt, können die kurzfristigen Verbindlichkeiten jederzeit bedient werden. Die Vermögensanlagen der Aktion Mensch unterliegen einer sehr detaillierten, vom Aufsichtsrat verabschiedeten Anlagerichtlinie. Hiernach hat der Erhalt des Vermögens grundsätzlich Vorrang vor der Steigerung der Anlagerendite. Auch die Zahlungsfähigkeit der Aktion Mensch ist jederzeit gewährleistet. Grundsätzlich ist das Vermögen der Aktion Mensch sehr diversifiziert und konservativ angelegt. Darüber hinaus ist die Aktion Mensch einer nachhaltigen Anlagestrategie verpflichtet. Das bedeutet, dass bestimmte Anlagen aus ethischen Aspekten ausgeschlossen sind.

Die Finanzlage ist geordnet.

## Kapitalflussrechnung

	<b>2023 TEUR</b>	<b>2022 TEUR</b>
Jahresüberschuss	+ 11.764	+ 15.519
Saldo Zu- und Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 4.093	+ 11.854
Zunahme der Rückstellungen	+ 206	+ 2.374
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 4.527	- 1.779
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.165	+ 425
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gewährten Zuschüssen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 48.610	+ 22.250
Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 5.621	+ 66
- Zinserträge / + Zinsaufwendungen	- 12.621	- 1.405
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 40.739</b>	<b>+ 49.304</b>
Auszahlungen für Zugänge in das immaterielle Anlagevermögen	- 4.320	- 3.970
Auszahlungen für Zugänge in das Sachanlagevermögen	- 3.047	- 3.190
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	+ 84.706	+ 41.140
Auszahlungen für Zugänge in das Finanzanlagevermögen	- 120.130	- 98.446
Einzahlungen aus Zinsen	+ 12.621	+ 1.405
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 30.170</b>	<b>- 63.061</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 799</b>	<b>+ 1.436</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	+ 9.770	- 12.321
+ Finanzmittelbestand zum 01.01.2023 / 01.01.2022	+ 53.492	+ 65.813
<b>= Finanzmittelbestand zum 31.12.2023 / 31.12.2022</b>	<b>+ 63.262</b>	<b>+ 53.492</b>

Die Auszahlungen für Investitionen betragen 127,5 Millionen Euro und liegen damit um 21,9 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahres. Investitionen erfolgten mit 3,0 Millionen Euro in Sachanlagen, mit 4,3 Millionen Euro in immaterielle Vermögensgegenstände sowie mit 120,1 Millionen Euro in Finanzanlagen. Nach Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 84,7 Millionen Euro und den erhaltenen Zinsen in Höhe von 12,6 Millionen Euro beträgt der Cashflow aus Investitionstätigkeit 30,2 Millionen Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,8 Millionen Euro resultiert aus der Tilgung eines Darlehens.

Die Finanzierung der Investitionen nach Abzug der Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens erfolgt in voller Höhe durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Dies hat im Saldo zu einer Zunahme der liquiden Mittel um 9,8 Millionen Euro geführt.

### **2.3.3 Vermögenslage**

#### **Mittelverwendung**

Das Vereinskaptal ist mittel- und langfristig in Sachanlagen, in Finanzanlagen und in immateriellen Vermögensgegenständen gebunden.

Das Vermögen des Vereins ist im Jahr 2023 auf 701,7 Millionen Euro (im Vorjahr: 644,8 Millionen Euro) gestiegen.

Die Sachanlagen liegen mit 35,2 Millionen Euro leicht über dem Vorjahr.

Der Anstieg der Finanzanlagen um 42,3 Millionen Euro von 538,3 Millionen Euro auf 580,6 Millionen Euro ist im Wesentlichen durch die Umschichtungen von liquiden Mitteln des Umlaufvermögens in das Anlagevermögen zu erklären.

Die Vermögensanlagen werden in Direktanlagen und in einer Spezialfondshülle (Masterfonds) verwaltet. Der Masterfonds besteht aus fünf Segmenten. Für jedes Segment ist ein externer Asset Manager mandatiert, die jeweiligen Anlagerichtlinien umzusetzen. Der Direktbestand Renten DEVK wurde im Jahr 2023 aufgestockt.

Die im kurzfristig gebundenen Vermögen enthaltenen Rechnungsabgrenzungsposten sind von 2,1 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro gestiegen.

### **Mittelherkunft**

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die zweckgebundenen Rücklagen auf 135,9 Millionen Euro (im Vorjahr: 124,2 Millionen Euro).

Die Rückstellungen stiegen um 0,2 Millionen Euro auf 18,2 Millionen Euro (im Vorjahr: 18,0 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten des Vereins in Höhe von 522,7 Millionen Euro (im Vorjahr: 475,0 Millionen Euro) bestehen aus folgenden Posten:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,6 Millionen Euro (im Vorjahr: 1,4 Millionen Euro);
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14,4 Millionen Euro (im Vorjahr: 6,4 Millionen Euro);
- Verbindlichkeiten aus gewährten Zuschüssen in Höhe von 429,9 Millionen Euro (im Vorjahr: 414,3 Millionen Euro);
- Verbindlichkeiten aus Gewinnauszahlungen in Höhe von 50,4 Millionen Euro (im Vorjahr: 23,6 Millionen Euro). Es handelt sich um ausgespielte, aber noch nicht ausgezahlte Gewinne der Lotterieteilnehmer\*innen, die hauptsächlich aus den letzten Ziehungen des Jahres sowie der letzten Sonderverlosung resultieren;
- sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 27,4 Millionen Euro (im Vorjahr: 29,2 Millionen Euro). Sie bestehen größtenteils aus den Verbindlichkeiten für Lotteriesteuer des Monats Dezember, die jeweils am Anfang des Folgemonats bezahlt werden, sowie aus Verbindlichkeiten aus verkauften, aber noch nicht eingelösten Losgutscheinen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 24,5 Millionen Euro (im Vorjahr: 27,8 Millionen Euro) bestehen aus bereits eingezahlten Loszahlungen, die erst im Folgejahr in der Lotterie spielberechtigt sind, abzüglich der darauf entfallenden Lotteriesteuer.

Die Vermögenslage ist geordnet.

### **3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **3.1 Risikomanagementziele und -methoden**

Der Vorstand verfolgt insbesondere folgende Risikomanagementziele:

- A** Frühzeitige Erkennung und aktive Steuerung möglicher negativer interner und externer Entwicklungen, die die Vereinsziele beeinflussen
- B** Schaffung von Transparenz über die Risikosituation
- C** Stärkung des Risikobewusstseins der Mitarbeitenden und aktive Ermunterung zur Identifikation, Kommunikation, Steuerung und Überwachung möglicher Risiken
- D** Vermeidung von Einzelrisiken, die den Fortbestand des Vereins gefährden

Neben den grundlegenden Aspekten eines internen Kontrollsystems existiert ein zentral gesteuertes Risikomanagement. Aufgaben, Prozesse und Ziele sind in einer Risikomanagementrichtlinie festgehalten. Danach werden die Unternehmensrisiken systematisch identifiziert und nach Schadensausmaß sowie Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und priorisiert. Für jedes der Top-Risiken werden Maßnahmenpläne ausgearbeitet. Deren Umsetzung wird mindestens halbjährlich überwacht.

Auch 2023 wurde das Risikomanagement fortgeführt. Alle Risiken wurden erneut bewertet, neue mögliche Risiken identifiziert und ebenfalls mit Maßnahmen versehen.

Die Überprüfung des Risikomanagements ist jährlich fester Bestandteil der Berichterstattung im Prüfungs- und Finanzausschuss sowie Aufsichtsrat.

#### **3.2 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die im Folgenden aufgezeigten Risiken sind in der Reihenfolge ihrer abnehmenden Eintrittswahrscheinlichkeit und in ihrem Schadensausmaß dargestellt. Die Klassifizierung der Risikokategorien ergibt sich wie folgt:

	Unwahrscheinlich	Möglich	Wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich
Eintrittswahrscheinlichkeit in % innerhalb eines Jahres	>0% – 25%	>25% – 50%	>50% – 75%	>75%

### Schadensausmaß

	Gering	Moderat	Wesentlich	Gravierend
<b>Monetäre Auswirkungen (EUR)</b>	0%–2% Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder 1 Mio. € bis 2,5 Mio. € Vermögensschaden	>2%–4% Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder >2,5 Mio. € bis 5 Mio. € Vermögensschaden	>4%–6% Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder >5 Mio. € bis 10 Mio. € Vermögensschaden	>6% Abweichung vom geplanten Zweckertrag oder >10 Mio. € Vermögensschaden
<b>Öffentlichkeitswirksamkeit</b>	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch eingeschränkte Berichterstattung der lokalen Medien	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch intensive Berichterstattung der lokalen Medien und eingeschränkte nationale Berichterstattung	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch intensive nationale und eingeschränkte internationale Berichterstattung	Imageschaden für den Verein und / oder seine Führungs- und Aufsichtsgremien durch langanhaltende nationale und / oder internationale Berichterstattung
<b>Geschäftsziele</b>	Die Fähigkeit der Erreichung von Geschäftszielen ist eingeschränkt / erschwert	Ein Geschäftsziel kann nicht erreicht werden	Mehr als ein Geschäftsziel kann nicht erreicht werden	Viele / alle Geschäftsziele können nicht erreicht werden

Wesentliche Herausforderungen für die weitere Entwicklung ergeben sich aus den externen Einflüssen der letzten Jahre: Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen, Inflation, Energieknappheit und gleichzeitig zunehmender Fachkräftemangel bewirken fundamentale Verhaltensänderungen der Konsument\*innen und auch der Sozialpartner. Kaufzurückhaltung aufgrund höherer Lebenshaltungskosten und eine krisenbedingte massiv beschleunigte Digitalisierung nahezu aller Lebensbereiche beeinflussen auch die Aktivitäten der Aktion Mensch. Zusätzlich bewirkt eine sich verändernde Wettbewerbslandschaft notwendige Anpassungen zur Steigerung der Attraktivität der Marke.

Es bleibt die entscheidende Herausforderung für die Aktion Mensch in den nächsten Jahren, den sich ständig ändernden Ansprüchen und Erwartungen der Verbraucher\*innen gerecht zu werden und die aus der Digitalisierung entstehenden Chancen und auch Gefahren zu managen. Dazu gehören eine attraktive und hoch performante 24 / 7 mobile Online-Verfügbarkeit, ein hoher Servicegrad in Lotterie und Förderung sowie eine

individuelle, auf die Kund\*inneninteressen abgestimmte Ansprache insbesondere über alle digitalen Kanäle. Unabhängig vom Endgerät möchten sich Mitspielende und an Inklusion Interessierte jederzeit informieren oder mit der Aktion Mensch nach persönlichen Vorlieben kommunizieren und interagieren können – einfach, schnell, barrierefrei und nutzer\*innenfreundlich. Dabei gilt es aufgrund steigender Geschwindigkeit und erhöhter Vernetzung, Systeme und Daten gegenüber Cyberangriffen abzusichern und DSGVO-konform auszurichten. Die Aktion Mensch investiert in zunehmendem Maße in die Entwicklung geeigneter Angebote.

Um den Satzungsauftrag der Aktion Mensch bestmöglich zu erfüllen, bedarf es schlanker Prozesse sowie qualifizierter Mitarbeiter\*innen. Laufende Weiterbildungen und eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur bilden dafür wichtige Voraussetzungen. Aus diesem Grund etabliert die Aktion Mensch agile Arbeitsmethoden, um schneller relevante Angebote für und mit ihren Kund\*innen zu entwickeln, die die Kund\*innenattraktivität noch weiter stärken. Vielfältige Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität helfen, das richtige Personal bei zunehmenden Anforderungen an Expert\*innenwissen zu gewinnen.

Das zunehmende Wachstum des Fördervolumens führt automatisch zu einem Anstieg der Vermögensanlagen, da zugesagte Projektmittel zeitversetzt abgerufen werden. In einem Kapitalmarktumfeld hoher Volatilität besteht das Risiko von Vermögensverlusten, wie sie im Geschäftsjahr 2022 eingetreten sind. Eine weitere Diversifikation sowie die strikte Einhaltung und laufende Anpassungen der bestehenden Anlagerichtlinie sind hierbei unerlässlich. Diese Strategie hat sich über die letzte Dekade als richtig erwiesen.

Die Genehmigungspraxis der Glücksspielbehörden behält einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Aktion Mensch. Der Mitte 2021 neu in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag gibt der Aktion Mensch für die nächsten Jahre einen stabilen gesetzlichen Rahmen.

Die seit 2016 in den deutschen Markt eingetretene Deutsche Postcode Lotterie erhöht mit ihrem Spielkonzept zunehmend den Wettstreit um die gleichen Kund\*innengruppen. Aus diesem Grund arbeitet die Aktion Mensch permanent daran, ihre Attraktivität und Relevanz durch vielfältige Veränderungen und Innovationen an ihren Losprodukten, ihren Vertriebswegen und ihrer wirksamen und flächendeckenden sozialen Arbeit zu steigern. Zahlreiche Neuerungen im digitalen Vertrieb, in der Kommunikation sowie umfassende Anpassungen und Erneuerungen der Förderangebote haben geholfen, den sozialen Nutzen der Lotterie weiter zu verdeutlichen. Dadurch konnte das Umsatzniveau gehalten und die Zukunftschancen erhöht werden. Es ist nun das Ziel, dieses hohe Umsatzniveau weiter zu stabilisieren. Mittels ständiger Optimierung der Kund\*innerlebnisse der unterschiedlichen Zielgruppen ist es möglich, die individuelle Erfüllung spezifischer Bedürfnisse weiter zu optimieren.

### 3.3 Prognosebericht

Das attraktive Produkt „Glücks-Los“, neue digitale Angebote, integrierte Kommunikation sowie eine innovative, wirksame Förderung zur Verbesserung von Teilhabechancen vor Ort sollen weiterhin Impulse für eine stabile Geschäftsentwicklung geben. Die Aktion Mensch geht daher im Jahr 2024, das vermutlich weiterhin stark durch geopolitische Einflüsse gekennzeichnet sein wird, von einem leichten Umsatzwachstum aus. Wesentliche Änderungen der Vermögens- und Finanzlage werden für das Geschäftsjahr 2024 nicht erwartet. Es wird laut vorliegender Kapitalmarktprognosen erwartet, dass die Kapitalmarktentwicklung trotz volatiler Tendenzen insgesamt einen positiven Verlauf nehmen wird.

Aufgrund der beschriebenen geopolitischen Einflussfaktoren kann es zu Abweichungen kommen, die zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden können. Weitere identifizierte Risiken in diesem Zusammenhang wurden bewertet und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Neben der weiteren leichten Steigerung der Umsätze in der Lotterie gegenüber dem Vorjahr wird auch die Attraktivität der Förderangebote weiter erhöht. Ziel ist es, die Wirksamkeit der geförderten Projekte noch weiter zu steigern und die Attraktivität des Förderangebotes zu überprüfen, um die Nachfrage zu erhöhen. Dieses wird ermöglicht durch verbesserte Förderkonditionen, eine neue Fördersystematik, eine verstärkte Orientierung an Wirkungskriterien, die Partizipation unserer sozialen Zielgruppen und eine beschleunigte, im Wesentlichen digitale Bearbeitung der Förderanträge unserer Projektpartner.

Um das Thema Inklusion im Rahmen unseres Aufklärungsauftrages weiter zu forcieren, wird die im Jahr 2023 begonnene, öffentlichkeitswirksame Kampagne „Viel vor“ weitergeführt. Schwerpunkt der Kampagne ist es, erlebbar zu machen, dass Inklusion in der Nachbarschaft die Lebensqualität für alle steigert. Die Aktion Mensch zeigt mit vielfältigen Maßnahmen, wie wichtig es ist, dass Orte zugänglich sind und damit Teilhabe vor Ort funktioniert, und wie man sich konkret engagieren kann – damit Barrieren gar nicht erst entstehen und Inklusion selbstverständlich wird.

Bonn, den 15.04.2024

Armin v. Buttler  
Vorstand

Björn Schneider  
Vorstand